

7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
 8. Anregungen an die Verwaltung
- Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Sitzungsleitung hat krankheitsbedingt **Herr Dralle** übernommen.

Herr Dralle eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 23.11.2017

Das Protokoll der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 23.11.2017 wurde einstimmig mit einer Enthaltung, genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Enderle teilte mit, dass sich die Rechtsgrundlage für die Erhebung von Gebühren und Auslagen im Bereich der Feuerwehr mit Inkrafttreten der Änderung des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes (NBrandSchG) vom 01.Oktober 2017 geändert habe. Durch die Gesetzesänderung bedürfe es einer Änderung der Feuerwehrgebührensatzung. Diese sei verwaltungsseits noch nicht eingebracht worden, da weiterführende Überlegungen zu möglichen Pauschalen getroffen werden würden.

Es käme beispielsweise eine Pauschale für die hauptamtlichen Gerätewarte in Betracht.

Diese Pauschalen seien nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln.

Die Änderung der Feuerwehrgebührensatzung sei spätestens für den Feuerwehrausschuss im November 2018 vorgesehen. Eine Mustersatzung für die obengenannte Gesetzesänderung liege seit dem 26.02.2018 vom Niedersächsischen Städtetag vor.

Herr Enderle erläuterte das Beschaffungsverfahren der neuen Dienst- und Schutzkleidung. Die Schutzkleidung werde ab der kommenden Kalenderwoche von fünf Einsatzkräften für zwei Monate Probe getragen.

Herr Enderle erklärte, dass für die Auslieferung des TLF 4000 für die Ortsfeuerwehr Otze, gemäß Auftragsbestätigung der Fa. Ziegler, als Lieferzeitpunkt die 48. KW 2018 vorgesehen sei.

4. Mitteilung - Neubeschaffung eines Einsatzleitwagens Vorlage: M 2018 0484

Herr Enderle erläuterte die Neubeschaffung eines Einsatzleitwagens.

Durch die Abschaltung des analogen Funknetzes und die Umstellung auf Digitalfunk in der Region Hannover sei die Neuausstattung bzw. eine Neubeschaffung des Einsatzleitwagens (ELW) notwendig.

Herr Braun erkundigte sich, ob es eine mögliche Zuschussung für die Einführung des digitalen Funkes durch das Land Niedersachsen oder des Bundes gebe.

Herr Stadtbrandmeister Heuer erörterte, dass keinerlei Zuschussmöglichkeiten bekannt seien.

5. Feuerwehrbedarfsplanung; aktueller Sachstandsbericht

Herr Enderle berichtete, dass die Firma Forplan mit der Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes beauftragt worden sei. Verwaltungsseits liege die Zuständigkeit für die Zuarbeit bei Herrn Schrader.

Derzeit seien rund 70 Prozent der notwendigen Daten (u.a. das Einsatzgebiet, die Alarmierung, der Zustand der Technik, die Einsatzdaten und die Einsatzkräfteverfügbarkeitsanalyse (EVA)) erhoben worden. Eine Übermittlung dieser werde Ende März vorgenommen. Für die EVA sei eine Deckung von mind. 85 % für eine repräsentative Ermittlung erforderlich.

Dabei sei die EVA eine der wichtigsten Datenermittlungen, da hier die Verfügbarkeit der Einsatzkräfte ermittelt werde.

Aus diesem Grund seien die Kameradinnen und Kameraden gebeten worden, an der Einsatzkräfteverfügbarkeitsanalyse teilzunehmen.

Durch die aktive Unterstützung würden diese erheblich zur zukünftigen Ausrichtung der Feuerwehr beitragen.

Herr Enderle wies abschließend daraufhin, dass einzelne Feuerwehren bereits 95-98 % der Daten übermittelt hätten. Einige hätten jedoch erst eine Auslastung von rd. 65 %.

Herr Hinz erkundigte sich, ob entsprechende Hinderungsgründe der Kameraden bekannt seien.

Herr Enderle erläuterte, dass einige Kameraden/innen Bedenken zur Anonymität haben würden, beispielsweise bezüglich der Angaben zum Arbeitgeber.

6. Bericht des Stadtbrandmeisters

Herr Stadtbrandmeister Heuer berichtete über die Einsatzstruktur der letzten Einsätze.

Aufgrund des Sturmes Friederike sei eine erhöhte Anzahl zu verzeichnen.

Als größere Anschaffung im Jahr 2017 seien zwei Gerätesätze Absturzsicherung für die Stützpunktfeuerwehren Otze und Ramlingen - Ehlershausen beschafft worden.

Die notwendige Ausbildung der Einsatzkräfte solle durch die Ausbilder der Stadtfeuerwehr Lehrte erfolgen.

Herr Nijenhof erkundigte sich, ob es in der Zwischenzeit Gespräche bezüglich des häufigen Feualarms in den Flüchtlingsunterkünften zwischen Bewohnern/Sozialarbeitern und der Feuerwehr gegeben habe.

Der **stellvertretende Stadtbrandmeister Herr Bethmann** erklärte nach Aufforderung von Herrn Heuer, dass eine Einsatzübung der Ortfeuerwehr Burgdorf Vorort geplant werde. Eine brandschutztechnische Schulung für die einzelnen Bewohner käme aufgrund des ständigen Bewohnerwechsels nicht in Betracht.

7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es wurden keine Anfragen gemäß Geschäftsordnung gestellt.

8. Anregungen an die Verwaltung

Auf die Nachfrage von **Herrn Gottschalk** teilte **Herr Enderle** mit, dass sich ein Sponsor für das Tauchgerät gefunden habe.

Herr Braun erkundigte sich nach der Zuteilung der Zuschüsse für den Erwerb der Führerscheinklasse C.

Herr Stadtbrandmeister Heuer erörterte, dass zwei Kameraden zur Stellungnahme bezüglich des derzeitigen Standes ihrer Ausbildung aufgefordert worden seien. Ein Kamerad habe heute seine Prüfung bestanden, ein weiterer Kamerad habe von der Ausbildung Abstand genommen und ein weiterer befinde sich noch in der Ausbildung.

Einwohnerfragestunde

Herr Dressmann erläuterte die Änderungen der EU-Richtlinien und fragte, ob eine Vereinbarung mit der Firma Forplan bezüglich des Datenschutzes zur Einsatzverfügbarkeitsanalyse getroffen worden sei.

Herr Enderle antwortete, dass diese Frage im Rahmen einer Protokollnotiz beantwortet werde.

Protokollnotiz:

Eine gesonderte Vereinbarung ist mit der Fa. Forplan nicht geschlossen worden. Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens ist folgende Erklärung zum Datenschutz verpflichtend abgegeben worden:

„Alle durch den Benutzer angegebenen Daten werden zentral auf einem Server der Forplan GmbH gespeichert. Diese Daten sind nach außen geschützt und erlauben lediglich den Zugriff durch autorisierte Mitarbeiter. Die personenbezogenen Daten werden lediglich zum Zwecke des Gutachtens anonymisiert erhoben und gespeichert. Aus dem Gutachten selbst lassen sich ebenfalls keine personenbezogenen Daten rekonstruieren oder Rückschlüsse auf Einzelpersonen treffen. Die Forplan GmbH verpflichtet sich, persönliche Daten des Benutzers auf keine Art und Weise Dritten zur Verfügung zu stellen oder kommerziell zu nutzen. Der Datenserver der Forplan GmbH verfügt über moderne Sicherheitsmaßnahmen, welche die Auflagen gemäß der Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments sowie der entsprechenden nationalen Umsetzungen vollumfassend erfüllen.“

Auf Nachfrage von **Herr Nijenhof** antwortete **Herr Schrader**, dass die Daten seitens der Firma Forplan nach der Veröffentlichung des Feuerwehrbedarfsplanes gelöscht werden würden.

Geschlossen: 17.25 Uhr

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender i.V.

Protokollführerin